Jahreshauptversammlung der FF Krems

Kainachregulierung in Thallein brachte Bevölkerung Ruhe und der Wehr Entlastung

Die Freiwillige Feuerwehr Krems, bestehend aus 32 aktiven Mitgliedern, konnte bei ihrer am Samstagnachmittag stattgefundenen Jahreshauptversammlung einen stolzen Leistungsbericht vorlegen, der ihre Schlagkraft wieder mit aller Deutlichkeit unterstrich.

Eröffnet wurde die Versammlung mit Begrüßungsworten durch Hauptbrandinspektor Josef Töschler, wobei er auch Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar, die Stadträte Franz Reiter und Karl Zapfl sowie den Abschnittsbrandinspektor Heinrich Klinger und die Ehrenmitglieder Pastirk und Kalcher willkommen heißen konnte.

In einer Gedenkminute wurden anschließend die Verdienste des im Vorjahr verstorbenen Stadtrates und Ehrenmitgliedes der Wehr nochmals gewürdigt.

Der anschließende Tätigkeitsbericht legte dann Zeugnis vom umfangreichen und aktiven Wirken der Wehr ab. Ihm war zu entnehmen, daß die Freiwillige Feuerwehr Krems 24 Übungen im eigenen Bereich durchführte, weiters an zwei F- und B-Übungen, drei Alarmübungen, einer Sanitärprüfung und an zwei Bezirksfeuerwehrtagen teilnahm. Sieben Ausschusssitzungen waren notwendig.

Die Wehr wurde zu zehn Brandeinsätzen, einer Hochwasserbekämpfung, einer Suchaktion, vier Kanalspülungen, vier Brunnen- und Kellerauspumpungen, einer Bachreinigung und elf Wassertransporten herangezogen.

Sie veranstaltete eine Ehrung, ein Burgfest, einen Ball, ein Weihnachtsfest und einen Ausflug. Elf Veranstaltungen der Nachbarwehren, davon fünf Autoweihen, sind besucht worden.

In seinen weiteren Ausführungen hob Hauptbrandinspektor Josef Töschler hervor, daß die Kainachregulierung im Bereich Lobming-Thallein nicht nur der dort wohnenden Bevölkerung echte Sicherheit und Ruhe brachte, sondern der Wehr Krems eine große Entlastung. Sie wurde nämlich vor der Regulierung bei jedem etwas länger anhaltenden Regen in Alarmbereitschaft gesetzt und mußte fast immer anschließend gegen die auftretenden Wasserfluten ankämpfen. Durch die Regulierung hat der Lebensraum Thallein eine bedeutend höhere Qualität erhalten und dafür ist in erster Linie dem zuständigen Bundesminister Dipl.-Ing. Oskar Weihs sowie Bürgermeister Dr. Kravcar, der sich für dieses Projekt unentwegt einsetzte, Dank und Anerkennung auszusprechen.

Im abgelaufenen Berichtsjahr mußten für die Wehr 30

Europa-Anzüge, 24 Helme und eine elektrische Tauchpumpe angeschafft werden. Für 1975 ist die Anschaffung von zwei Atemschutzgeräten, 30 Übungsmützen und die Außenrenovierung des Rüsthauses geplant, da die Wehr 1976 ihr 50jähriges Bestehen feiern kann.

Der Hauptbrandinspektor nahm dann auch noch die Erneuerung folgender Wehrmitglieder vor: Josef Bretterklieber (Hauptfeuerwehrmann), Johann Kraxner, Hubert Klub und Friedrich Schober (Oberfeuerwehrmänner), Manfred Muralter, Peter Reif, Ernest Pagger, Günther Poschner, Georg Gomulle und Rudolf Kavc (Feuerwehrmänner).

Der Kassabericht, vom Kassier Konrad Pollon vorgetragen, fand die einhellige Genehmigung und es wurde ihm sowie dem Hauptbrandinspektor die Entlastung erteilt und Anerkennung für die vortreffliche Kassenführung ausgesprochen.

Die Kassenprüfer des Jahres 1975 sind über einstimmigen Beschluß die Mitglieder Kollmann und Ablasser.

Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar überbrachte der Wehr Krems den Dank der Gemeindevertretung und der Bevölkerung von Voitsberg für ihre immer bewiesene Einsatzfreudigkeit und Schlagkraft. Auch er kam in seinen Ausführungen auf die Kainachregulierung zu sprechen, die für den Raum Thallein echt lebensnotwendig war. Er schilderte dann den Besuch des Landwirtschaftsministers Dipl.-Ing. Dr. Oskar Weihs am 10. Mai des vergangenen Jahres, wobei dieser die Aufbringung zusätzlicher Mittel zusagte und einhielt, damit der gesamte notwendige Ausbaubereich Berücksichtigung finden konnte. Damit hat die derzeitige Bundesregierung eine schon vorher langjährige Forderung erfüllt und der Bevölkerung Sicherheit vor Hochwassergefahren gebracht.

Bürgermeister Dr. Kravcar gab der Wehr dann die Zusicherung, daß die Gemeindevertretung der Stadt Voitsberg auch in Zukunft bestrebt sein werde, sie bei ihren Belangen weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Hauptbrandinspektor Töschler dankte dem Bürgermeister für diese Zusage und stellte fest, daß gerade er es immer ist, der für die Sorgen und Probleme der Wehr Krems stets das erforderliche Verständnis aufbringt und sich diesbezüglich auch immer bemüht, die offenen Fragen und Probleme einer Lösung zuzuführen. Die Freiwillige Wehr Krems werde auch weiterhin ihr ganzes Augenmerk der Erfüllung ihrer Aufgaben zuwenden und bemüht sein, diese zum Wohle der Bevölkerung zu erfüllen.

Die Grüße und den Dank des Bezirkskommandos übermittelte Abschnittsbrandinspektor Heinrich Klinger. Er bezeichnete die Wehr Krems ebenfalls als eine der besten des Bezirkes.